

Gemeinde Nachrichten



der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus



Kinder der Kita
Sonnenschein
beim Spaziergang

Aus dem Inhalt:

Visitationsbescheid
Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst
Konfirmation 2012
Elternschule

Gottesdienste

Gottesdienste im Mai

SO, 06.05.	10.00	Pastor Kortmann, Goldene Konfirmation, Singkreis
SO, 13.05.	08.00 10.00	Pastor Voget Pastor Voget, Taufen, Männergesangverein
DO, 17.05. Himmelfahrt	10.00	Pastor Giesecke von Bergh, Ökumenischer Gottesdienst Posaunenchor, Freilichtbühne Bentheim
SO, 20.05.	08.00 10.00	Pastor Kortmann Pastor Kortmann
SO, 27.05. Pfingsten	08.00 10.00	Pastor Voget Pastor Voget, Abendmahl
MO, 28.05. Pfingsten	10.00	Pastor Kortmann, Taufen

Gottesdienste im Juni

SO, 03.06.	08.00 10.00	Pastor Voget Pastor Voget, Taufen, Akkordeonorchester
SO, 10.06.	08.00 10.00	Pastor Peters (Nordhorn) Pastor Kortmann, Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden, Jugendband
SO, 17.06.	08.00 10.00	Pastor Kortmann Pastor Kortmann, Singkreis
SO, 24.06.	08.00 10.00	Pastor Voget Pastor Voget
	Jeden Sonntag 11.15 - 12.00 in der Kirche	Mai: „Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft“ Juni: „Das Unser Vater Gebet auskosten“
SA, 23.06.	15.30	Minikirche

Impressum:

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus
Redaktion: Bärbel Günemann-Wewel, Friedel Blume, Christin Kolhof, Gerhard Kortmann, Lütger Voget
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Bankverbindung: Grafschafter Volksbank, BLZ 280 699 56, Kto.-Nr. 11251800
 Kreissparkasse Nordhorn, BLZ 267 500 01, Kto.-Nr. 3000072
Homepage: www.reformiert-gildehaus.de

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindenachrichten beigetragen haben.
 Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen.

Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 01. Juni** bitte möglichst im Word-Format
 per E-Mail an gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de oder in den Pfarrhäusern abgegeben werden.

Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

Die nächste Ausgabe Nr. 4/2012 erscheint am 01. Juli 2012.

Ausgabe an die Verteiler ab 29. Juni 2012.

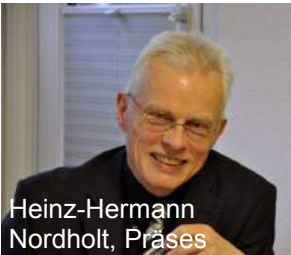
Auflage: 3400 Exemplare

„Achtet auf eure Grenzen!“

Visitation der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus

In den Monaten September 2011 bis Januar 2012 hat der Visitationsausschuss im Auftrag der Synode des Synodalverbands Grafschaft Bentheim die Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus besucht. Dabei kam es zu einer Reihe von Begegnungen mit Gruppen und Kreisen, Ehren- und Hauptamtlichen und einigen Gemeindegliedern.

Im März wurde dem Kirchenrat der Visitationsbescheid, die Auswertung all der Begegnungen, zugestellt. Dieser liegt den Mitgliedern des Kirchenrates und der Gemeindevertretung, sowie zahlreichen Leiterinnen und Leitern bzw. einigen Mitgliedern der Gruppen und Kreisen vor.



Heinz-Hermann Nordholt, Präses

Der Vorsitzende des Visitationsausschusses schreibt in dem Bescheid: *„Der Visitationsausschuss hat die Ev.-ref. Gemeinde Gilde-*

haus als starke, in der Fülle ihrer Aktivitäten sehr beeindruckende Gemeinde erlebt, dabei aber auch gespürt, dass die großen Kräfte, die zur Aufrechterhaltung all dieser Aktivitäten mobilisiert werden müssen, sowohl Hauptamtliche wie Ehrenamtliche bisweilen an die Grenzen ihrer Belastbarkeit führen.“

Im Verlauf des Bescheides würdigt die Kommission insbesondere

- die gestalterische Bandbreite der Gottesdienstarbeit,
- die Fülle der Arbeit mit Kindern im Kindergottesdienst, in der Minikirche und den Kita-Gottesdiensten, sowie

in dem Zusammenwirken von Kitas und Gemeinde,

- die Konfirmandenarbeit und die stark auf Musik (Gitarren und Bläser) ausgerichtete Jugendarbeit,
- die umfangreiche Frauenarbeit und Besuchsarbeit, und
- die Posaunenchorarbeit, die auf 125 Jahre zurückblicken kann.

Die intensiven Gespräche im Rahmen der Visitation haben deutlich gemacht, *„mit welchem Engagement Christinnen und Christen in der reformierten Gemeinde in Gildehaus am Werk sind“*.

Die Kommission macht darauf aufmerksam, dass darin auch die Gefahr liegt, sich zu übernehmen. Das wird nur deutlich, wenn der Blick auf die Gesamtheit des Angebotes fällt. So wird der Ev.-ref. Gemeinde Gildehaus geraten, eine Diskussion über Prioritäten zu führen. Dazu gehört der Mut, Dinge zusammenzulegen oder sich vielleicht auch von (lieb gewonnenen) Angeboten zu trennen.

Im weiteren Verlauf der Auswertung des Visitationsbescheides wird der Kirchenrat im Mai mit den Mitgliedern des Ausschusses zusammenkommen. Ebenso wird die Gemeindevertretung zu einem Gespräch über die Rückmeldung der Kommission eingeladen, eine Gemeindeversammlung folgt.

Es geht dem Kirchenrat darum, mit möglichst vielen das Gespräch zu suchen. Bei der Auswertung bzw. Umsetzung einzelner Ideen wird auch die Zuhilfenahme einer Arbeitsstelle für Gemeindeberatung nötig sein.

Lütger Voget, Vorsitzender



Einladung zum Besuch der Moschee in Bad Bentheim am 20. Juni 2012

Unser nächstes ökumenisches Frauenfrühstück wird ein besonderes Frühstück sein.

Die Frauen des türkischen Moschee-Vereins Bentheim, die unser Frühstück im vergangenen Jahr besucht haben, laden uns herzlich in ihre Moschee ein. Nach dem Frühstück haben wir die Möglichkeit, die Moschee zu besichtigen und den islamischen Glauben näher kennen

zu lernen.

Wir treffen uns am 20. Juni um 8.30 Uhr am Gemeindehaus Gildehaus und fahren gemeinsam nach Bentheim.

Anmeldungen und Fragen nimmt Gitta Tangenberg unter der Telefonnummer 785965 gerne entgegen.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Vormittag.

Herzlich Willkommen!

Das Team des Frauenfrühstücks



Film ab ...

Donnerstag, 31. Mai 2012, um 20.00 Uhr

"Film ab" für: „Nichts zu verzollen“

Komödie FR, Dany Boon, 108 Minuten

Es ist die Zeit kurz vor dem Schengener Abkommen, ein Europa ohne Zollschranken steht an. Für die stationären Grenzkontrollen das Ende einer Ära, bald gibt es "Nichts zu verzollen", sie werden überflüssig sein. Das geeinte Europa ist in ihren Köpfen noch nicht angekommen, die Belgier, allen voran der frankophobe Ruben Vandevoorde, liefern sich kleine Macht-Scharmützel mit den arroganten "Camemberts". Sein größter Gegenspieler Mathias Ducatel trifft sich insgeheim seit einem Jahr mit dessen Schwester, die sich nicht traut, ihrer Familie das Verhältnis mit dem Feind zu beichten. Nach einer schlagkräftigen Kontroverse müssen die beiden Streithähne gemeinsam zum mobilen Patrouillendienst. Erst nach dem

Hochtunen ihres R4-Motors gelingt es dem Duo mit der alten Rostlaube, Drogenkurier abzufangen. Die beginnende Freundschaft geht in die Brüche, als Ruben von der Love-Affair Wind bekommt.

Der neuerliche Erfolg beweist, dass "Willkommen bei den Sch'tis" kein Zufallstreffer war. Dany Boon hat ein Händchen für populären Humor. Sein Blick auf menschliche Schwächen ist nie böseartig, sondern liebevoll. Auch wenn sie sich noch so dumm anstellen, man mag diese Helden in Uniform trotz ihrer Naivität und Verbohrtheit.

Meike Werner

Taizé-Gebet

Das nächste Taizé-Gebet ist am Sonntag, 08. Juli, um 19.00 Uhr in der Ev.-altref. Kirche in Bad Bentheim. Dazu lädt die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christli-

cher Kirchen Bad Bentheim-Gildehaus) sehr herzlich alle Interessierten ein.

Gerda Gryn

Konzert mit Romantischen Chorliedern

Mit Begleitung von Klavier und Gesangssolisten präsentiert der Bentheimer Kammerchor am 13.05. um 17.00 Uhr in der Ev.-ref. Kirche Gildehaus

Werke von Johannes Brahms, Hugo Wolf, Robert Schumann und Josef Gabriel Rheinberger.

Doris ten Brink

Neue Gottesdienstaufnahmetechnik

In der letzten Ausgabe der Gemeindepapieren haben wir Ihnen die neue Gottesdienstaufnahmetechnik vorgestellt. An den letzten Sonntagen ist beim Kirchkafee diese dann zahlreichen Gemeindegliedern vorgeführt worden. Unsere Vermutung hat sich bestätigt: Die Handhabung ist einfach.

Falls Sie nun kein Gerät für den zu verwendenden Datenträger, einen USB-Stick, haben, und ein neues Abspielgerät benötigen, können wir Ihnen den Kauf über die Kirchengemeinde anbieten. Preis für Gerät (50 €) und Stick (10 €) wird zusammen bei einmalig 60 € liegen. Der USB-Stick bleibt in Ihrem Besitz und kann nach jedem Gottesdienst neu bespielt werden.

Außerdem möchten wir auf folgendes hinweisen: Die USB-Sticks mit der Gottesdienstaufnahme wird in Zukunft nicht mehr verteilt. Diejenigen, die eine Aufnahme haben möchten, werden gebeten, eine Person ihres Vertrauens zu

bitten, den Stick im Gemeindehaus zu den Öffnungszeiten (oder auch direkt nach dem Gottesdienst) abzugeben und bespielt wieder abzuholen. Eine Kopie kann vor Ort innerhalb von 8 Sekunden angefertigt werden.

Ein weiterer Service kann durch die neue Technik angeboten werden. Da jeder Gottesdienst und auch jede Beerdigung im Gemeindehaus auf dem Computer gespeichert wird, kann auch jeder Gottesdienst zu jeder Zeit, noch einmal zum Anhören auf den USB-Stick überspielt werden.

Sind noch weitere Fragen oder möchten Sie ein Abspielgerät mit USB-Stick, so wenden Sie sich bitte an unsere Küsterin oder Vertretung im Gemeindehaus.

*Berthold Wilmink
Kirchmeister*

Verzögerung des Vikariats von Henning Kraft

In der letzten Ausgabe der Gemeindepapieren wurde noch der Beginn des Vikariats von Henning Kraft zum 01. März angekündigt. Das ist aber aktuell nicht der Fall. Sein Vikariat wird sich um ein halbes Jahr verzögern. Währenddessen wird Herr Kraft ein „Diakonie-

praktikum“ im Eylarduswerk absolvieren. Wir danken dem Eylarduswerk für diese Möglichkeit und wünschen Herrn Kraft und seiner Familie weiterhin ein gutes Einleben in unserer Gemeinde.

Gerhard Kortmann

Die Kirche ist offen

So war es im vergangenen Jahr während der Sommermonate zu lesen – und so soll es auch in diesem Jahr nach Möglichkeit wieder sein.

339 Personen haben 2011 den Hinweis aufgenommen und unserer Kirche einen Besuch abgestattet. Wir, das sind Jutta Külkens, Hermann Schulte-Westenberg, Georg Schulte-Westenberg, Heinz Plahm, Bernhard Stegemerten, Jan-Gerd Mersmann, Johann Gr. Höötman und Ewald Limbeck, waren überrascht über diese hohe Zahl. Im Durchschnitt kamen an jedem Samstag 17 Besucher. Die Gründe für den Besuch sind mannigfaltig. Sei es, um einen Blick in das Innere des Gotteshauses zu werfen, sich über den abseits stehenden Kirchturm zu wundern, eine kurze Andacht zu halten oder um die Kirche der Kindheit bzw. der Vorfahren wieder zu sehen.

Es hat schon viele interessante Gesprä-

che mit den Besuchern gegeben. Wir versuchen Fragen zu beantworten, Führungen machen wir nicht.

Während der Öffnungszeit ist immer ein Mitglied aus unserer Gruppe anwesend. Diesen Dienst an den Gästen in unserer Gemeinde, Durchreisenden und anderen Besuchern möchten wir gerne weiterführen. Dafür brauchen wir aber Ihre Unterstützung. Auf mehreren Schultern verteilt ist vieles einfacher.

Sind Sie neugierig geworden?

Wenn Sie in der Zeit von Mai bis Mitte September einmal im Monat 2,5 Stunden Zeit für diese schöne Aufgabe erübrigen können oder mehr darüber wissen wollen, melden Sie sich bitte bei einem unserer Pastoren oder einem Mitglied unserer Gruppe.

*Ewald Limbeck
Tel. 05924 8463*

Jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr

Die vorgenannte Gebühr haben wir in der Vergangenheit turnusmäßig im März eines jeden Jahres erhoben. In diesem Jahr wird die Erhebung erst im Mai stattfinden. Auf Basis der Friedhofsgebühren-

ordnung vom 17.11.2011 werden diese Gebühren für 3 Jahre erhoben. Das bedeutet, dass es in den Jahren 2013 und 2014 keine Erhebung geben wird.

Berthold Lemmink

„Frühjahrsputz“ alter Grabplatten



Ende März haben einige Mitglieder des Friedhofsausschusses die alten Grabplatten und Grabsteine, die sich hinter der Friedhofskapelle befinden, von Moos und Gras befreit. Hierbei ist z. T. beachtliche Steinmetzkunst in Form von Schriftzügen und Ornamenten zum Vorschein gekommen.



Wir können den *Heiligen Geist*
nicht zwingen.

Aber wir können ihm einen Raum
öffnen, damit er wirken kann.

Es ist, als schlugen wir Steine
aneinander. Immer wieder.

Und plötzlich ist er da,
der zündende Funke.
Das Feuer beginnt zu brennen
und es breitet sich aus.

Ein Feuer der Liebe, der Hoffnung,
das Herzen erfasst
und um die Erde läuft.

Wir schlagen die Steine aneinander.
Immer wieder.

Wir geben nicht auf, bis wir
den Himmel sehen.

Tina Willms

Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst - Ein Jahr macht Sinn

Das Ev.-ref. Diakonische Werk Graf-schaft Bentheim ist Träger und Ans-prechpartner für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligen-dienst (BFD). Es vermittelt, berät und begleitet interessierte Freiwillige und Einsatzstellen. Beide Freiwilligendienste dienen der persönlichen und beruflichen Orientierung junger Menschen zwischen Schule, Ausbildung oder Studium. Sie bieten die Möglichkeit, soziale Berufe in der Praxis zu erleben.



Stefanie Jansen „im Dienst“

Im aktuellen Jahrgang werden gut 100 Freiwillige durch die Betreuer des Diako-nischen Werkes begleitet. Eine davon ist die 22- jährige Stefanie Jansen aus La-ge, die seit September 2011 ihr FSJ im Haus am Bürgerpark in Neuenhaus ab-solvziert.

Im Einsatzstellengespräch zwischen Stefanie, der stellvertretenden Pflege-dienstleiterin Heike Moss sowie Anke Nossels aus dem Fachbereich Freiwilli-gendienste des Ev.-ref. Diakonischen Werkes wird deutlich, dass das Freiwilli-ge Soziale Jahr für Stefanies Lebensper-

spektive und ihre Persönlichkeit eine bereichernde Erfahrung ist. Die Agentur für Arbeit hat die alleinerziehende Mutter von Zwillingen über die Möglichkeit des FSJ informiert.

Neben den examinierten Pflegekräften, die Stefanie Jansen im Alltag zur Seite stehen, ist Heike Moss für sie die konti-nuierliche Ansprechpartnerin und Praxis-anleiterin. Nach einer umfangreichen Einarbeitung zu Beginn des Freiwilligen-dienstes gestaltet sich der berufliche Alltag sehr vielfältig: Pflegehilfstätigkei-ten, also die Unterstützung beim Essen oder bei der Grundpflege, gehören zu den täglichen Aufgaben. Stefanie beglei-tet einzelne Bewohner auf Spaziergän-gen und auf Wegen innerhalb des Hau-ses. Gesellschaftsspiele und wöchentli-che Angebote bringen Abwechslung in den Alltag der Bewohner. Auch dieser Bereich gehört zu Stefanies täglichen Aufgaben.

Über Ihre Erfahrungen im Kontakt mit den Bewohnern berichtet Stefanie: „Ich erhalte von vielen Bewohnern eine sehr positive Rückmeldung und mir gefällt die wertschätzende Atmosphäre im Haus.“

„Junge Menschen wie Stefanie Jansen lernen im beruflichen Alltag ihre Fähig-keiten und Grenzen kennen, knüpfen schon im FSJ persönliche und berufliche Kontakte und entwickeln sich in ihrer Persönlichkeit weiter“, berichtet Fachbe-reichsleiterin Anke Nossels.

So beginnt Stefanie Jansen im Novem-ber einen Kurs zur Altenpflegehelferin und es ist nicht ausgeschlossen, dass

sie noch eine Ausbildung zur Altenpflegerin anschließt.

In der Altenhilfe ist es wichtig, dass Freiwillige eine ruhige Ausstrahlung haben und einführend mit den Bewohnern umgehen. Grundvoraussetzungen sind die körperliche und seelische Belastbarkeit sowie Flexibilität und gute Umgangsformen.

Anke Nossels vom Diakonischen Werk fasst nach dem Gespräch positiv zusammen: „Am Beispiel von Stefanie Jansen zeigen sich die positiven Aspekte für alle Beteiligten: Die hauptamtlichen Mitarbeiter bekommen Unterstützung und Entlastung in ihrer Arbeit, die Bewohner erfahren eine Bereicherung ihres Alltages und Stefanie erhält Einblick in ein

Arbeitsfeld, das für sie berufliche Perspektive geworden ist.“

Für den neuen Freiwilligenjahrgang 2012/2013 sind Bewerbungen bereits jetzt schon möglich unter:



Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim gGmbH,
Geisinkstr. 1,
48527 Nordhorn,
Telefon 05921 880259
Fax 05921 880255

E-Mail fsj@diakonie-grafschaft.de

*Volker Hans
Geschäftsführer*

*Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft
Bentheim gemeinnützige GmbH*



Ehrenamtliche Fahrer für die Brotkörbe in der Obergrafschaft und Niedergrafschaft gesucht

Das Ev.-ref. Diakonische Werk Grafschaft Bentheim sucht dringend für seine Brotkörbe in der Obergrafschaft und in Neuenhaus ehrenamtliche Fahrer. Zur Abholung der gespendeten Lebensmittel fahren die Ehrenamtlichen mehrmals wöchentlich mit dem Kühlfahrzeug die Supermärkte in der Region an. „Wir suchen Helfer mit Führerschein, die sich ein- oder zweimal wöchentlich einige Stunden ehrenamtlich engagieren möchten und damit unser Team ergänzen“, so Dini Evers vom Ev.-ref. Diakonischen Werk. Die Aufgaben sollen auf möglichst viele Helfer verteilt werden, damit der zeitliche Einsatz für den Einzelnen be-

grenzt bleibt. Auch zukünftig sollen im Brotkorb Lebensmittel, die sonst vernichtet würden, an bedürftige Menschen verteilt werden.

Informationen unter:



Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim „Brotkorb“
Frau Evers
Tel. 05921 880213

*Volker Hans
Geschäftsführer*

*Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft
Bentheim gemeinnützige GmbH*



Foto: Fotostudio Beernink

Am Sonntag, 1. April sind 29 Jugendliche konfirmiert worden. Die Konfirmanden haben beschlossen, die diesjährige Konfirmandenspende dem Verein „**Herzenswünsche**“ zukommen zu lassen. Herzenswünsche e.V. ist ein bundesweit tätiger Verein, der schwer kranken Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche erfüllt. Der Verein schreibt: „Rund 70 ehrenamtliche und drei hauptamtliche Helferinnen und Helfer bemühen sich, zu Eltern, Ärzten, Therapeuten und natürlich den betroffenen Kindern einen intensiven Kontakt aufzubauen, um so herauszufinden, welcher Wunsch einem Kind neuen Mut und neue Kraft geben kann. Die Erfüllung

eines lang gehegten Traumes trägt entscheidend dazu bei, den oft sehr belastenden Klinikalltag besser bewältigen zu können. Ob ein Treffen mit Prominenten, ein Aufenthalt auf einem Ponyhof, eine Heißluftballonfahrt oder aber eine schön ausgerichtete Geburtstagsfeier - jeder Wunsch wird ganz individuell und mit viel Engagement verwirklicht.“ Auch Gildehauser Kindern ist auf diese Weise schon ein Wunsch erfüllt worden.

Die Konfirmanden haben für diesen Zweck 527,40 € gespendet. Herzlichen Dank Euch allen für diese Großzügigkeit.

Lütger Voget

Termine für den Konfirmandenjahrgang 2012-2014

Beginn: 10.05., 15.00 Uhr, Kirche
Anfängerfreizeit: 15. - 17.06., Jugendherberge Lingen

Begrüßungsgottesdienst:
 10. Juni, 10.00 Uhr, Kirche

Lütger Voget

Elternkurs für Mütter und Väter von Jugendlichen im Alter von 12 – 16 Jahren

Ich
bin so
frei wenn Kinder
flügge werden

Der Schritt vom Kind zum Erwachsenen, aus der Familie in die Selbstständigkeit – die Kinder werden flügge.

Und schon entstehen neue Themen, Fragen und Probleme:

Was darf ich erlauben - was kann ich verbieten?

Wie kann ich mein Kind loslassen, ohne es fallen zu lassen?

Das sind nur einige der vielen Fragen, die Eltern sich in der Pubertät ihrer Kinder stellen.

Dieser Elternkurs gibt Informationen, Orientierung und Hilfe, damit Mütter und Väter den „richtigen“ Weg für sich im Umgang mit der Tochter/dem Sohn finden.

Es wird bei den Fragen der Eltern angesetzt, die Eltern werden zum Reflektieren des eigenen Handelns eingeladen.

- ◆ Was fördert und was hemmt die Entwicklung meiner Tochter oder meines Sohnes in dieser Lebensphase?
- ◆ Wie kommen wir gemeinsam gut durch die Pubertät?
- ◆ Wie gehen wir als Eltern mit den anstehenden Konflikten sinnvoll um?

Die EEB Niedersachsen hat Kursleiterinnen und Kursleiter ausgebildet, die den Elternkurs in Kirchengemeinden und Schulen anbieten und durchführen.



Auf den vier Treffen werden die wichtigsten Fragen und Themen rund um die Pubertät aufgegriffen:

Miteinander reden -

der Umgang miteinander, in der Familie

Erwachsen werden -

den eigenen Lebensstil finden und ausprobieren

Das erste Mal -

Entdeckung und Entwicklung der eigenen Sexualität, Beziehung zum anderen Geschlecht

Eltern in der Pubertät -

sich als Eltern, als Mann und Frau nicht aus dem Blick verlieren.

Termin: 09.05. – 30.05.2012 (4 Treffen von 19.30 – 22.00 Uhr)

Ort: Ev.-ref. Gemeindehaus Gildehaus

Kosten: Einzelne 45,- € und Paare 60,- € (Ermäßigung möglich)

Leiterin: Antje Wilmink

Weitere Informationen bei:

Evangelische Erwachsenenbildung Emsland/Bentheim

Ootmarsumer Weg 5, 48527 Nordhorn

Tel.: 05921 880215, E-Mail: eeb.nordhorn@evlka.de

Kita Regenbogen



Seit Mai 2011 gehen wir mit den Kindern einmal wöchentlich in den Bürgergarten. Der Wald ist der schönste Erlebnis- und Entdeckungsraum (nicht nur für die Kinder)! Der Waldtag ohne vorgefertigtes Spielzeug, gemeinsam mit den Kindern den Umgang mit der Natur und die jahreszeitlichen Veränderungen in der Natur zu erleben, bedeutet insbesondere Impulse für die Sinne, die Fantasie und Kreativität sowie die Grob- und Feinmotorik. Die Kinder lernen sich selbst und auch anderen zu vertrauen, eigene Fähigkeiten richtig einzuschätzen, zu kommunizieren, zu denken, zu träumen und vieles mehr. Sie können sich ausprobieren und lernen,



sich etwas zuzutrauen. Neben dem freien Spiel gibt es Entdeckungen, Mal- und Bastelaktionen, Fantasiereisen, Geschichten, Spiele, Bauen, Schminken und natürlich viel zu lachen.

So sind wir auch bei jedem Wetter draußen, es sei denn es stürmt oder gewittert. Wer durch den Bürgergarten spazieren geht, findet unseren Spielbereich mit den Tipis und dem



Waldsofa. Hier verbringen wir den Vormittag und frühstücken dort auch bei gutem Wetter. Zwischendurch ist ein Picknick obligatorisch.

Jede Woche freue ich mich auf unseren Waldtag, der mir immer sehr viel Spaß macht. Durch das gemeinsame Erleben habe ich einen viel intensiveren Kontakt zu den Kindern. Auch

habe ich die Natur mit ihren jahreszeitlichen Veränderungen noch nie so bewusst erlebt. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die immer mit Freude dabei sind, auch wenn es bitterkalt ist und Trolle im Wald lauern.

Ilona Werner

Liebe Kinder, liebe Eltern!
Mit diesen Themen wird sich der Kindergottesdienst beschäftigen:

Mai

„Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft“

Juni

„Das Unser Vater Gebet auskosten“

Es begrüßt Euch, Euer KiGoDi-Team:

Margret Kummrow, Marion Lankhorst, Henni Schönfeld,
Grete Veeltmann, Insa Wichert und Gerhard Kortmann



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Sonntags
11.15-12.00 Uhr
in der Kirche

MINIKIRCHE...

„Gottes bunte Welt“
am Samstag, 23.06., 15.30 Uhr

Gott hat sich die Welt ganz bunt ausgedacht. Er hat Vielfalt geschaffen – unterschiedliche Farben, unterschiedliche Menschen.



Die Bedeutung der einzelnen Farben wird für die Kinder anschaulich dargestellt. Die Gitar-Kids begleiten die Lieder.

Über einen Besuch freut sich das „Minikirchen-Team“:

Kirsten Friedrich, Anja Kleine Bardenhorst, Dagmar Nordholt-Beckmann,
Meike Werner, Antje Wilmink und Gerhard Kortmann

Nummer gegen Kummer:



Kinder- und Jugendtelefon





Familiendaten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Familiendaten werden aus
datenschutzrechtlichen
Gründen nicht veröffentlicht.

Familiendaten werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Läuten bei Geburten:

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren.

(Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.)

Besondere Besuchswünsche:

Bei besonderen Besuchswünschen außer der Reihe bitten wir um Mitteilung an die Pastoren der Kirchengemeinde.

Termine - Verschiedenes



Taufsonntage:

13.05.2012: Pastor Voget
 03.06.2012: Pastor Voget
 01.07.2012: Pastor Kortmann

05.08.2012: Pastor Voget
 02.09.2012: Pastor Kortmann

Frauenkreis-Termine

21.05.2012: Gedächtnistraining, Frau Meyering
 18.06.2012: Informationen aus dem Seniorenbeirat, Herr Oehler

Frauentreff-Termine

07.05.2012: ab 18.30 Uhr, Kochabend zum Thema "Suppen und Toasts"
 04.06.2012: 18.45 Uhr, Treffen am Gemeindehaus, Waldwanderung mit Heinz Bavink, bitte festes Schuhwerk anziehen.

Bentheimer Kammerchor

13.05.2012: 17.00 Uhr, Konzert mit romantischen Chorliedern, Ev.-ref. Kirche Gildehaus

Film ab

31.05.2012: 20.00 Uhr, „Nichts zu verzollen“, im Gemeindehaus

Frauenfrühstück

20.06.2012: 08.30 Uhr, Treffen am Gemeindehaus zur gemeinsamen Fahrt zur Moschee nach Bad Bentheim

Landesposaunenfest

06. - 08.07.2012, Mühlenberg

Taizé-Gebet

08.07.2012: 19.00 Uhr, in der Ev.-altref. Kirche Bad Bentheim

Gemeindeausflug

Terminankündigung:
 Der diesjährige Gemeindeausflug findet am 04.09. statt und führt uns zum Ro-

senhof nach Geeste. Näheres in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten.



Danke für Ihre Spende

Wir danken für Ihre Spenden vom 01.02.2012 – 31.03.2012 für:

Opferstock / Klingelbeutel	870,01 €
Gemeinde - Diakonie	376,40 €
Brot für die Welt	20,00 €

Diakonischer Dienst	1.926,16 €
Hungernde Menschen	150,00 €
Gesamtsumme	3.342,57 €

Johanne Horstjann

Ein **Muntermacher** für viele **Gelegenheiten**

Schwungvolle und einfühlsam musizierte Liedsätze finden Sie auf dieser CD, eingespielt vom Landesbläserensemble & Band der Evangelisch-reformierten Kirche, unter Leitung von Landesposaunenwartin Helga Hoogland.

Die Arrangements machen deutlich, wie farbenfroh und vielfältig die musikalische Landschaft in der populären Kirchenmusik heute ist.

Zu erhalten ist diese CD bei Hölscher & Beernink.

Gerhard Lankhorst



Konzert in der Ev.-ref. Kirche Bentheim



„Il Canto di R a m e“
w u r d e
2008 g e g r ü n d e t
und spielt seit
Anfang 2009
in der heutigen
B e s e t z u n g .

Die vier Musikerinnen führen gemeinsam eine Vielfalt von Kompositionen auf. Ihre unterschiedlichen musikalischen Traditionen und das individuelle schöpferische Vermögen bilden die Grundlage

für ein originelles und innovatives Konzertprogramm. In erfrischender Weise belebt „Il Canto di Rame“ den Geist und die Zeit, in der die Komponisten Ihre Werke schufen. Das breite Spektrum reicht vom Barock bis zur Moderne.

Das genaue Programm wird bekanntgegeben.

Es musizieren:

Elske te Lindert, Sopran,
Danielle Egberts, Trompete,
Liga Vilmane, Cembalo, und
Marije Toenink, Cello.

Himmelfahrtsgottesdienst

Die evangelischen Kirchengemeinden laden am 17. Mai zum Himmelfahrtsgottesdienst ein. Wie in (fast) jedem Jahr feiern wir den gemeinsamen Gottesdienst auf der Freilichtbühne. Er beginnt um 11 Uhr.

Bei Regen findet der Gottesdienst um

11.00 Uhr in der reformierten Kirche in Bad Bentheim statt. **Nur** in diesem Fall wird ab 10.30 Uhr - auch in Gildehaus - geläutet.

Blechbläser aus Bentheim und Gildehaus wirken mit. Die Predigt hält Pastor Giesecke von Bergh.

Was haben sie wohl mitgenommen,

die jungen Leute? Es ist Konfirmations-sonntag. 29 junge Menschen sitzen im Halbkreis. Ein letztes Mal kommen wir zusammen, dieses Mal ganz feierlich. Zwei Jahre sind schnell vorbei, denke ich. Wie jung sie damals waren, als wir uns das erste Mal trafen. Ich schaue mir die Fotos der ersten Freizeit an. Kindliche Gesichter, die emsig dabei waren, in Baccum ein Boot zu bauen. Die durch den Wald flitzten um Aufgaben für ein Spiel zu erfüllen. Und die nach zwei Tagen völlig übermüdet und ausgepumpt in die Sitze des Busses fielen und nach Hause fuhren.

Was ist seitdem alles passiert! Wir trafen uns jeden Donnerstag, hatten 75 Minuten Zeit füreinander. Eine gute Entscheidung des Kirchenrates vor einigen Jahren: Wir brauchen Zeit. Fürs Gespräch miteinander, für die Inhalte, für die Gruppenarbeit, für ein Spiel. Und wenn wir dann mal eine Cola tranken auf einen gelungenen Gottesdienst oder früher Schluss machten, war's auch gut.

Wir haben einige Fahrten gemacht, den jüdischen Friedhof gesäubert und so kennen gelernt. Das Beste war wahrscheinlich die Segelfreizeit. Es sind diese Fahrten und Freizeiten, wo ich lerne, was noch alles in diesen jungen Menschen steckt. Was sie an Kompetenzen haben und an Organisationstalent. Sei es, einen Pfahl mit einem Beil anzuspitzen und in den Waldboden zu rammen oder gedankenversunken eine Tapetenbahn und ein Segel zu bemalen. Einen großen vor Fett triefenden Topf durch eine geschickte Hand wieder blitzblank zu kriegen. Oder mit einer Geste der Zuwendung und einem tröstenden Wort bei einem Fahrradunfall zu helfen. Ja, ich kenne sie. Ein bisschen jedenfalls. Und ich mag sie. Mit

allen ihren Fähigkeiten und ihren Macken.

Und nun sitzen sie in der Kirche, um konfirmiert zu werden. Ich muss schon genau hinschauen. Es ist, als geschieht ein kleines Wunder. Eine eigenartige Verwandlung geht mit den jungen Menschen vor. Jedenfalls empfinde ich es so. Die sehen auf einmal ganz anders aus. Die größten Chaoten, jetzt ruhig. Die Kichertanten, ganz ernsthaft nun. Die Unterschiede sind gewaltig. Junge Damen, wie auf dem Weg zum Vorstellungsgespräch bei einer Bank. Daneben Jungs, die wie ihre kleinen Brüder wirken. Und dann steht da einer, der könnte mit seiner Größe und Figur auch schon im zweiten Lehrjahr bei Bentec sein.

Und dennoch strahlen sie alle etwas Neues und Unbekanntes aus: Sie sind auf dem Weg erwachsen zu werden. Als wenn das, was hier geschieht, etwas in den jungen Menschen hervorholt, von dem sie selbst noch nicht wussten, dass es in ihnen steckt.

Ist das auch Konfirmandenunterricht? Entdecken von Gaben? Ist das auch Konfirmation? Bekräftigung dieser Gaben? Bestärkung, diese für sich und andere einzusetzen?

Dazu will ich gerne den Segen sprechen. Für diese jungen Menschen, ihren Lebensweg, der sich abzeichnet. Paulus hat dafür vor vielen Jahren gute Worte gefunden: Gott hat euch nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Mögen die Konfirmanden mit diesem Segen ihren Weg gehen.



Gruppen - Kontakte

Gruppen - Kreise

Flötenkreis

Donnerstag, 16.15-17.15 Uhr, Teichkamp 23,
☎: 6435

Singkreis

Dienstag, 19.45-21.30 Uhr

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr

Jungbläser

Mittwoch, 14.45-15.30 Uhr

Jugendgitarrenkreis

Nach Absprache

✉: JuGi-Gildehaus@web.de

Jugendband

Nach Absprache, Tel. 5448

Frauengitarrenkreis

Jeden 2. u. 4. Dienstag, 19.45-20.45 Uhr

Kindergottesdienstteam

Donnerstag, 19.00-20.00 Uhr

Frauentreff

Jeden 1. Montag, 20.00-22.00 Uhr

Frauenkreis

Jeden 3. Montag, 20.00-22.00 Uhr

Frauenhilfe

Jeden 1. Montag, 15.00-17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, Donnerstag, 15.00-16.15 u. 16.30-17.45 Uhr

Jugendcafe/Internetcafe

Dienstag und Donnerstag, 17.00-22.00 Uhr

Freitag, 18.00-22.00 Uhr

☎: 05924-255278

Seniorenkreis

Jeden 1. Donnerstag, 15.00-17.00 Uhr

Altennachmittag-Ökumenischer AK

Jeden Dienstag, 15.00-17.00 Uhr

im Gemeinschaftsraum der Altenwohnungen

Ökumenischer Altennachmittag

Jeden 2. Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Waldseite

Handarbeitskreis

Jeden 1. Mittwoch, 19.30-22.00 Uhr

Bibelgesprächskreis

Jeden 4. Montag, 19.30-21.00 Uhr

Siloahkreis

Freitag, 20.00-22.00 Uhr

Kontakte - Adressen

Pastoren

Lütger Voget, Imstiege 1, ☎: 206

✉: luetger.voget@reformiert.de

Gerhard Kortmann, Neuer Weg 25, ☎: 997258

✉: gerhard.kortmann@reformiert.de

Gemeindebüro

Bärbel Günnemann-Wewel, Dorfstraße 20

☎: 255277 Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

✉: gemeindebuerou@reformiert-gildehaus.de

Gemeindehaus/Küsterin

Gislinde Holke, Dorfstraße 20

☎: 255493 / ☎: 785093

✉: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

Kirchmeister

Berthold Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

✉: berthold.wilmink@yahoo.de

Rechnungsführung

Jürgen Wolters, Milkmannstraße 7, ☎: 5448

✉: j-wolters@ewetel.net

Friedhofsverwaltung

Berthold Lemmink, Schubertstraße 6, ☎: 8420

✉: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

Altenwohnungen

Verwaltung: Heinz Höötman, Drosselweg 10, ☎: 6663

Ansprechpartner für die Bewohner:

Annemarie Wien, ☎: 1930

Berndine Lendering, ☎: 6187

Hausmeister: Wolfgang Mersch, ☎: 254

Besucherkreis

Annegret Werner, Ostpreußenstraße 34, ☎: 452

✉: A-M-Werner@t-online.de

Kindergruppen im Gemeindehaus

Antje Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

✉: betze.wilmink@gmx.de

Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34,

☎: 05924-8581 / ☎: 783865

✉: sonnenschein@kita-grafschaft.de

Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22

☎: 785834 / ☎: 8308

✉: regenbogen@kita-grafschaft.de

Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580 / ☎: 7855810

✉: hermeling@diakonischer-dienst.de

Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim, ☎: 05922-98100

✉: info@diakonischer-dienst.de

Brotkorb des Diakonischen Werkes

Hilgenstiege 4, ☎: 05922-687783

Sprechstunde: Jeden Dienstag, 13.00-16.00 Uhr und

jeden Freitag, 14.00-16.00 Uhr

Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

✉: info@Eylarduswerk.de

Gemeindebücherei

Schulstraße 25, ☎: 6760